

Bestimmungstabellen
der
Waldbäume und Waldsträucher
von
G. Westermeyer

Systematische forstliche Bestimmungstabellen

der

wichtigen deutschen Waldbäume und Waldsträucher im Winter- und Sommerkleide.

Systematische forstliche Bestimmungstabellen

der

wichtigen deutschen Waldbäume und Waldsträucher im Winter- und Sommerkleide.

Ein Handbuch für Forstleute und Waldbesitzer, sowie ein Repetitorium für die Examina.

Von

G. Westermeyer,

Königl. Preuß. Oberförster zu Falkenwalde bei Stettin.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1886.

Vorwort.

Bereits in der ersten Auflage seines vor 9 Jahren erschienenen Leitfadens zum Preussischen Jäger- und Förstereexamen hatte Verfasser eine botanische Uebersichtstafel der wichtigsten Waldbäume ausgearbeitet und als Anlage dem Buche beigegeben. Mit der eingehenden Umarbeitung der im vorigen Jahre erschienenen 5. Auflage wurde auch diese Tabelle gänzlich umgearbeitet und durch Beschreibung vieler neuer Holzarten wesentlich bereichert. In der jetzigen Form fand sie Beifall und wurden dem Verfasser vielfache Wünsche — namentlich auch von jungen Fachgenossen, welche sich zu den forstlichen Examinas vorzubereiten hatten — ausgesprochen, doch diese Tabelle besonders herauszugeben.

Verfasser hat sich dieser Aufgabe unterzogen, indem er den Kopf im Wesentlichen beibehielt, den Text jedoch nicht nur gänzlich umarbeitete, sondern auch bereicherte und viele neue Holzarten hinzufügte. Es könnte jedoch fast scheinen, daß vorliegendes Buch bei der reichen bezüglichen Literatur kein Bedürfnis wäre. Verfasser hatte die einschlägliche Literatur bei Ausarbeitung seiner Tabelle für den Leitfaden benutzen und eingehend studiren müssen; er fand hierbei, daß die Holzarten

fast von allen Autoren nicht nur in der abweichendsten Weise, sondern häufig auch unvollständig beschrieben waren; durch Vergleichung der in nachfolgendem Literaturverzeichnis aufgeführten Bücher kann sich leicht Jeder selbst überzeugen.

Eine rühmliche Ausnahme in Bezug auf Zuverlässigkeit und Vollständigkeit macht das mit großem Fleiß geschriebene Buch von Heß: „Die Eigenschaften und das forstliche Verhalten der wichtigeren in Deutschland vorkommenden Holzarten“, das dem Verfasser leider erst spät in die Hände kam — als er vorliegendes Werkchen fast vollendet hatte. Da es jedoch einem anderen Zwecke dient, auch die Sträucher fast gar nicht berücksichtigt, so glaubte der Verfasser dennoch sein Buch nicht zurück halten zu sollen. Er will nämlich dem Publikum ein zuverlässiges, auf dem schnellsten Wege orientirendes, möglichst handliches Nachschlagebuch über unsere wichtigen deutschen Waldbäume und Waldsträucher bieten. Um zuverlässig zu sein, hat er nicht nur die Literatur in umfassendster Weise benutzt, sondern auch die Angaben derselben im Walde auf möglichst verschiedenem Standort verglichen; um möglichst schnell zu

orientiren, hat er die Tabellenform gewählt, die es gestattet in knaptester Fassung im kleinsten Rahmen das vielseitigste Material in übersichtlichster Form zu geben; um handlich zu sein, ist dem Buche in praktischem und dauerhaftem Einbände das vorliegende Format gegeben, welches ermöglicht es in jede normale Brusttasche zu stecken. Auch auf Vollständigkeit dürfte das Buch Anspruch machen: Es sind abgesehen von den im Text aufgeführten Abarten 49 Waldbäume und 48 Waldsträucher im sommerlichen und winterlichen Zustande nach dem Linné'schen System genau beschrieben, die gebräuchlichen Synonymen sind angeführt, dann ist ein **besonderes Gewicht auf das forstliche Vorkommen** und die **forstliche Bedeutung** gelegt und zwar in der ganzen Entwicklung der Waldbäume vom Samenkorn an bis zum alten Stamm nebst Aufzählung der wichtigsten dieselben auf ihrem Lebenswege bedrohenden Feinde und Gefahren; auch dem Verhalten gegen Licht und Schatten und den zusagenden Standortverhältnissen ist die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet. Einer genauen Beschreibung des Stammes mit Wurzeln, Form, Rinde und Krone ist eine Schilderung der Struktur und technischen Verwendbarkeit des Holzes beigegeben und sind die das betreffende Holz suchenden und verarbeitenden Gewerbe speciell aufgeführt, sowie der Brennwerth jeder Holzart vermerkt worden.

Das Buch enthält also eine kurz gefasste Charakteristik der in Deutschland angebauten Holzarten in botanischer und forstlicher Beziehung, in letzterer wieder in Betreff ihres Verhaltens im Waldbau, im Forstschutz und der Forstbenutzung.

Das System von Linné ist unter den zahlreichen künstlichen und natürlichen Systemen ausgewählt, weil es am populärsten und auch am verständlichsten ist, obwohl Verfasser ja die vielen Mängel keineswegs verkennt.

Für das Laienpublikum — das Buch soll auch Privatforstleuten und Waldbesitzern jeglicher Art als Nachschlagebuch dienen — mußte eine Erklärung der technischen Ausdrücke und der Abkürzungen der Autorennamen beigelegt werden. Es wurde in beiden Fällen aus **praktischen Rücksichten** die alphabetische Reihenfolge gewählt. Ueber die Grenze der Erklärungen konnten Zweifel obwalten, namentlich, wenn man das forstlich gebildete Publikum allein berücksichtigt; selbst diesem gegenüber würde Verfasser jedoch dieselben recht weit gesteckt haben, denn er hat in Bezug auf botanische Kenntnisse in seiner langjährigen Lehrthätigkeit und bei der weiteren Ausbildung junger Forstleute — selbst bei solchen, die akademisch gebildet waren und günstige botanische Zeugnisse aufweisen konnten — oft ganz wunderbare Erfahrungen gemacht. Mit Rücksicht auf das Laienpublikum, denen das Buch in die Hände kommt, hat er schließlich geglaubt besser gar keine Kenntnisse vorauszusetzen.

Den Herren Examinanden wird ein kurzes Repertorium übrigens vielfach ganz erwünscht sein. Eine möglichst populäre Darstellung bei den Erklärungen war geboten, denn für Professoren ist das Buch nicht berechnet. Das Wichtigere ist von dem weniger Wichtigen durch verschiedenen Druck hervorgehoben.